

BDKJ



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
**Diözesanverband
Bamberg**

Arbeitshilfe zur Kampagne **WILLENSSTARK!** Laut für Demokratie



- Hi, ich bin DOMI -

Hey ihr!

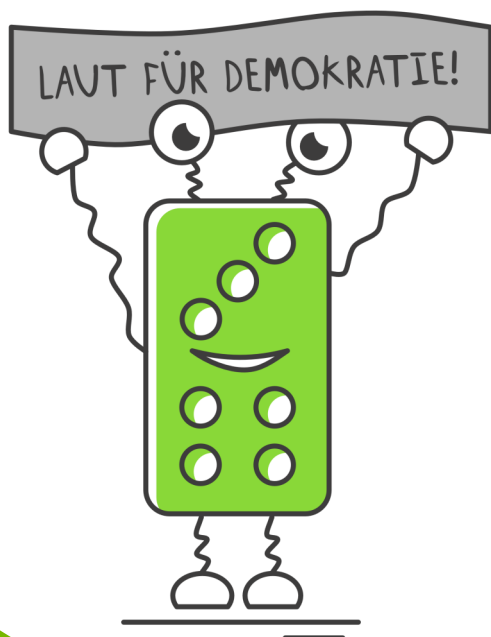
Ich bin DOMI - das Maskottchen für die Kampagne
WILLENSSTARK! Laut für Demokratie.

Ich freue mich, dass ihr mit mir den Anstoß wagt
und für Demokratie, Toleranz und Menschenfreundlichkeit
laut werdet! Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam dazu
beitragen können, dass die Welt ein Stückchen besser wird!

Niemand von uns ist perfekt! Auch ich nicht! Aber wir können in unserem
Alltag, in der Schule, in unseren Freund*innen-Kreisen, in der Jugendgruppe
aufmerksam sein und aufstehen, wenn es zu menschenverachtenden,
herabwürdigenden Aussagen kommt. Wenn du mitbekommst,
dass Menschen in deinem Umfeld ungerecht behandelt oder
beleidigt werden, dann freue ich mich, wenn du nicht darüber hinweg
schaust oder es ignorierst. Wenn du in einer solchen Situation
wärest, dann würdest du dich bestimmt auch freuen,
wenn dich andere unterstützen!

Es ist aber auch wichtig, dass ihr euch selbst schützt!

Aber selbst Unterstützung holen ist ja
auch eine Möglichkeit.



Impressum:

Herausgeber: Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Erzbistum Bamberg
Kleberstraße 28 | 96047 Bamberg | Tel: 0951. 86 88 22
E-Mail: info@bdkj-bamberg.de | Homepage: www.bdkj-bamberg.de

Redaktion: Stefan Hofknecht (V.i.S.d.P.), BDKJ-Diözesanvorstand Bamberg,
Mitglieder des Kampagnen-Team WILLENSSTARK! Laut für Demokratie

Stand: Mai 2021

- VORWORT -



Liebe Jugendleiter*innen,

Mit dieser kleinen Arbeitshilfe erhaltet ihr Methoden und Übungen, die ihr in euren Gruppenstunden, Wochenendveranstaltungen oder im Zeltlager umsetzen könnt.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr politische Bildungsarbeit leistet und so die Sensibilität für Demokratie, Toleranz und Menschenfreundlichkeit stärkt. Denn es ist der Auftrag von uns Christ*innen, uns jugendpolitisch zu engagieren und uns für die christlichen Grundwerte einzusetzen. Hierzu rief uns auch unser Erzbischof und Schirmherr Dr. Ludwig Schick im Rahmen der Kampagne „WILLENSSTARK! Laut für Demokratie“ auf.

Wir hoffen, dass euch die Methoden und Übungen gefallen und ihr diese gut in eurer Jugendarbeit vor Ort einsetzen könnt.

Auf den folgenden Seiten findet ihr Beschreibungen zu den Methoden und Übungen.

Außerdem findet ihr Kennzeichnungen, welche Übungen und Methoden eher für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene geeignet sind. Natürlich habt ihr eure Gruppe besser im Blick und könnt somit gut abschätzen, ob die jeweilige Übung passend für diese ist. Ihr könnt die Methoden natürlich auch abwandeln und so anpassen, dass sie gut ins Gruppengeschehen passen.

Solltet ihr Fragen zur ein oder anderen Methode haben, dann könnt ihr euch gerne bei uns melden!

Wir wünschen euch viel Freude bei der Durchführung, danken euch für euer Engagement und verbleiben mit willensstarken Grüßen!

Sonja Biller

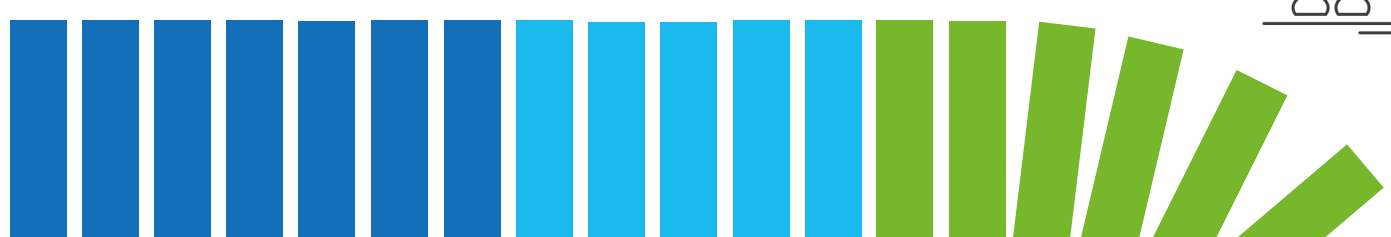
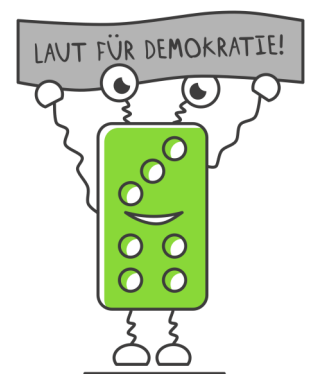
Norbert Förster

Stefan Hofknecht

Florian Hörlein

Katharina Niedens

Eva Russwurm



-METHODEN FÜR KIDS-



METHODE 1

Lügenbaron*esse

Ablauf

Jede Person überlegt sich drei Aussagen über die eigene Person. Davon ist eine Aussage falsch, also eine Lüge. Nun ist es die Aufgabe der anderen Gruppenmitglieder, herauszufinden, welche Aussage falsch ist.

In Präsenz:

Die Personen erhalten drei Streichhölzer. Alle Gruppenmitglieder laufen im Raum herum. Jede Person sucht sich eine andere. Dann sagt jede Person immer die gleichen drei Aussagen—die andere Person darf raten, welche die falsche Aussage ist. Hat die Person die Lüge erraten, erhält sie ein Streichholz, hat sie die Lüge nicht erraten, gib sie eines der eigenen Streichhölzer der erzählenden Person. Die Spielleitung gibt den Gruppenmitgliedern ca. 10 Minuten Zeit.

In Digital:

Jede Person sagt ihre drei Aussagen in der Gruppe. Dann nochmal jede Aussage einzeln. Dann können die anderen Gruppenmitglieder durch ein Symbol signalisieren, welche der Aussagen die Lüge ist (z.B. durch Reaktionen, durch grünes Häkchen und rotes X, oder zeigen des Daumens hoch bzw. runter in die Kamera). Pro richtig erratene Lüge erhält jede Person einen Punkt.

Auswertung

Die Person mit den meisten Streichhölzern bzw. die Person mit den meisten Punkten hat gewonnen .

Material

- 3x Streichhölzer pro Person
- 1x Papier und Stift pro Person (dann können sich die Gruppenmitglieder ihre Aussagen notieren)



„Eine Lüge zu erkennen
ist manchmal nicht so
einfach!“

METHODE 2

Alle, die ...

Ablauf

In Präsenz:

Alle sitzen in einem Stuhlkreis, bis auf eine Person, die in der Kreismitte steht. Die in der Mitte stehende Person sagt einen Satz, z. B. „Alle, die schon einmal im Urlaub waren“. Nun haben die sitzenden Personen die Aufgabe, zu überlegen, ob sie schon einmal im Urlaub waren. Wenn dies auf sie zutrifft, dann müssen sie vom Platz aufstehen und einen anderen Platz einnehmen (der nicht links oder rechts von der jeweiligen Person sein darf). Die in der Mitte stehende Person muss versuchen einen freien Platz einzunehmen.

In Digital:

Alle aktivieren ihre Kamera und schalten sie aus. Ein Person beginnt mit einem Satz, z.B. „Alle, die schon einmal eine Pizza gegessen haben“. Nun öffnen alle die Kamera, die schon einmal eine Pizza gegessen haben. Dann ruft die Person, die die Aussage gemacht hat, eine Person auf, die ihre Kamera geöffnet hat. Dies ist die nächste Person.

Beispielsätze:

- Alle, die schon einmal im Urlaub waren
- Alle, die schon einmal Pizza gegessen haben
- Alle, die sich schon einmal für andere eingesetzt haben
- Alle, die Gerechtigkeit wichtig finden
- Alle, die schon einmal jemand anderem einen Gefallen getan haben
- Alle, die ...



*„So können Gemeinsamkeiten
in der Gruppe gefunden
werden!“*



-METHODEN FÜR KIDS -



METHODE 3

Ich bin der*die Einzige

Ablauf

In Präsenz:

Alle sitzen im Stuhlkreis. Eine Person steht auf und beginnt mit einer Aussage, bei der sie denkt, dass sie der*die Einzige ist, auf den*die die Aussage zutrifft. (z.B. Ich bin der*die Einzige, der*die zwei Sprachen sprechen kann). Alle Personen, auf die die Aussage auch zutrifft stehen von ihrem Platz auf. Sollte die Person eine Aussage treffen, die wirklich nur auf die eigene Person zutrifft, so ist die Aufgabe erfüllt und der*die Sitznachbar*in macht weiter.

In Digital:

Alle aktivieren ihre Kamera und schalten sie an. Nun beginnt eine Person, eine Aussage zu treffen, bei der sie denkt, dass sie nur auf die eigene Person zutrifft. (z.B. Ich bin der*die Einzige, der*die schon einmal einen Marathon gelaufen ist). Alle, auf die die Aussage auch zutrifft, machen ihre Kamera aus. Sollten alle Kameras an bleiben, ist die Aufgabe geschafft. Die Person darf dann eine andere Person aufrufen, die weiter macht.

Beispielsätze

Ich bin der*die Einzige, der*die ...

- ... schon einmal in Spanien war.
- ... schon Ungerechtigkeit erlebt hat.
- ... sich schon einmal für Gerechtigkeit eingesetzt hat.
- ... schon einmal wählen durfte (z.B. Klassensprecher*innenwahl)
- ... schon einmal interviewt wurde

„Unsere Eigenheiten machen uns individuell und besonders, so ist es auch in der Gesellschaft. Nicht nur hier in der Gruppe sind wir unterschiedlich, sondern auch in Deutschland und auf der ganzen Welt und das ist gut so!“

METHODE 4

Einmal aufstellen

Ablauf

Text

In Präsenz:

Im Raum werden in einer Linie jeweils eine grüne (ja), eine rote (nein) und eine gelbe (mittel) Karte hingelegt. Nun stellen sich alle Kinder anhand der folgenden (beispielhaften) Fragen auf:

- Ich kann mehr als eine Sprache sprechen.
- Mein Lieblingsgericht kommt aus der deutschen Küche.
- Mein schönster Urlaub war in Deutschland.
- Meine liebste Fernsehsendung kommt aus Deutschland.

...

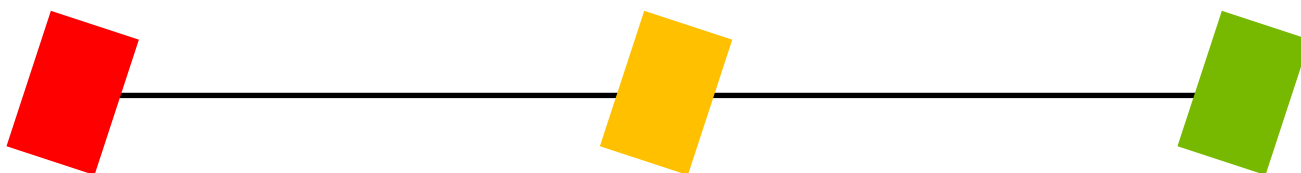
In Digital:

Alle Kinder suchen sich etwas Grünes, Rotes und Gelbes (z.B. Stimmungskarten). Dann können sie jeweils zur Aussage die entsprechende Karte in die Kamera halten.

Hiermit soll gezeigt werden, wie vielfältig die „deutsche“ Kultur ist und was alles fehlen würde ohne die Einflüsse aus anderen Ländern.

Material

- 1x Grüne Karte
- 1x Gelbe Karte
- 1x Rote Karte



-METHODEN FÜR KIDS-



METHODE 5

Sag mal, wo kommst du denn her?

Ablauf

In Präsenz:

Auf dem Boden liegt eine Landkarte von Deutschland. Alle Anwesenden setzen einen Klebepunkt auf den Ort, wo sie herkommen. Dann wird die Karte durch eine Weltkarte ausgetauscht. Es wird herausgefunden, wo die Eltern herkommen und dort Klebepunkte gesetzt. Zu guter Letzt wird herausgefunden, wo die Großeltern herkommen und an die Orte, soweit bekannt Klebepunkte gesetzt.

Auch kann herausgefunden werden, wo verwandte Mitglieder der Familie herkommen und wo sie aktuell wohnen. Dabei kann auch gefragt werden, welche Person aus der Verwandtschaft am weitesten vom eigenen Wohnort entfernt wohnt.

Mit dieser Methode kann gezeigt werden, dass es immer wieder Verschiebungen der Herkunft gibt und herauskristallisiert werden, dass es durch die Globalisierung und persönliche Lebensentwürfe normal ist, dass wir auf unterschiedlichen Teilen unserer Welt wohnen.

In Digital:

Hier kann je nach Tool eine Karte geteilt werden und die Teilnehmer*innen können Punkte/Sticker auf dem Bildschirm setzen.

Material

- 1x Deutschlandkarte
- 1x Europa- / Weltkarte
- Klebpunkte / Stifte



METHODE 6

Kannst du den Migrationshintergrund sehen?



Ablauf

Der Begriff des „Migrationshintergrund“ wird erklärt, um zu verdeutlichen, dass man Menschen den Migrationshintergrund nicht ansehen kann. Die Kinder sollen einschätzen, ob die gesehene Person einen Migrationshintergrund hat.

Hierbei ist es auch sinnvoll zu erfragen, wie sie zur Einschätzung kommen.



Auswertung

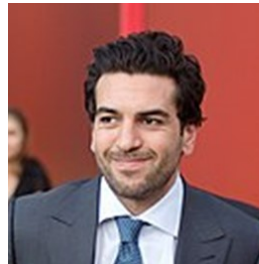
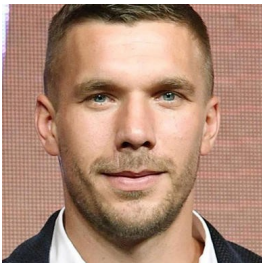
Es ist wichtig, dass im Gespräch herauskommt, dass der Migrationshintergrund nicht immer eindeutig zu sehen ist und auch, dass es egal ist, wo die Personen herkommen, da dies auch die Vielfalt auf der ganzen Welt ausmacht.

Material

ca. 10 Bilder von unterschiedlichen Personen

Vorlagen im Anhang:

Bilder von verschiedenen Personen



i Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedler*innen sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges haben (gemäß Bundesvertriebenengesetz) einen gesonderten Status; sie und ihre Nachkommen zählen daher nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

(Statistisches Bundesamt)



-METHODEN FÜR KIDS-



METHODE 7

Außenseiter*in

Ablauf

Ein*e Außenseiter*in zu sein, bedeutet für diese Person Leid und Ausgrenzung. Nach den Gedanken der Nächstenliebe darf es so etwas nicht geben. Leider gibt es immer wieder Fälle, in denen Kinder andere Kinder ausgrenzen. Dies kann unterschiedliche Ursachen haben, sollte aber auf keinen Fall toleriert werden. Genau hier kann die Nächstenliebe wirken. Um allen Kindern klar zu machen, dass Ausgrenzung etwas Schlimmes ist und Personen verletzen kann, könnt ihr mit den Kindern und Jugendlichen folgendes Spiel spielen. Jedes Kind wird hierbei einmal die Person sein, die ausgegrenzt wird. Dies ist sehr wichtig, damit alle Kinder spüren, wie sich Ausgrenzung anfühlt. Das Kind, das ausgegrenzt wird, läuft mit allen anderen Kindern im Raum herum und muss versuchen diese anzusprechen, Kontakt aufzunehmen oder zu grüßen. Die anderen Kinder dürfen nicht antworten oder reagieren und müssen versuchen das Kind zu ignorieren. Im Anschluss, wenn das Spiel vorbei ist, sollten sich alle Kinder bei dem Kind entschuldigen und es in den Arm nehmen/Oder ein anderweitiger positiver Ausgleich geschaffen werden. Nachdem jedes Kind einmal dran war, könnt ihr mit den Kindern besprechen, wie es für sie war ausgegrenzt zu werden und dass dies nicht der Nächstenliebe entspricht.

Alternative:

Nur freiwillige Personen drannehmen und achtsam darauf achten, ob bzw. wann es der Person zu viel wird (dann rechtzeitig andere Person wählen).

Methode im Anschluss unbedingt mit der Gruppe reflektieren:

- Wie ist es euch ergangen?
- Wie war es, ausgegrenzt zu sein?
- Wie war es für euch auszugrenzen?
- Was fühlt ihr? Was denkt ihr?
- Was habt ihr als Außenseiter*in versucht, um Teil der Gruppe zu werden?
- Was könnt ihr tun, um andere Personen nicht auszugrenzen?

METHODE 8

Wertelauf

Ablauf

Die Kinder schreiben auf verschiedene Zettel (je nach Zeit variabel) 20 Dinge, die ihnen wichtig sind, danach gibt es einen gemeinsamen Spaziergang. Nach einer gewissen Zeit halten alle an und die Kinder müssen sich von 3 Dingen trennen, die ihnen im Moment am unwichtigsten sind, eine Leitung sammelt diese ein. Dies geht solange weiter bis nur noch 3 (oder 5) Dinge übrig sind.

Reflexionsphase

- Was ist übriggeblieben?
- Wovon konnte ich mich am einfachsten trennen?
- Wovon konnte ich mich am schwersten trennen?

Material

- 20x Zettel pro Person
- 1x Stift pro Person
- ggf. Umschläge für jede Person
- 1x Spaziergeh-Route



„Auch Fliehende müssen viel zurücklassen. Was ist bei euch übrig geblieben? Wie ging oder geht es Geflüchteten wohl dabei?“

METHODE 9

Verschwörungserzählungen entlarven

Ablauf

Variante I

Es liegen Zettel verdeckt auf dem Boden. Auf jedem Zettel steht eine Erzählung / Satz / Aussage, z.B. „Alle Ausländer bekommen vom Staat ein Handy geschenkt“ oder „Die Ausländer nehmen uns Deutschen die Arbeitsplätze weg“. Die Gruppenmitglieder sitzen im Stuhlkreis. Nun wird reihum je ein Zettel aufgedeckt und vorgelesen.

Dann ist es die Aufgabe der Teilnehmer*innen herauszufinden, ob die Erzählung stimmt oder eine Verschwörungserzählung ist. Im Gespräch können Vermutungen aufgestellt werden, wie eine solche Erzählung entsteht. Dann müssen sich die Anwesenden überlegen, wie darauf reagiert werden kann, wenn man eine Verschwörungserzählung hört oder liest.



-METHODEN FÜR TEENS -



Variante II

Jede*r Teilnehmer*in muss sich eine Theorie ausdenken und präsentieren. Hierzu haben sie ca. 5 bis 10 Minuten Zeit. Sie können auch ein Plakat gestalten oder sich andere Mittel nehmen, die ihnen dabei helfen, die Theorie zu präsentieren. Wenn alle mit der Vorbereitung fertig sind, dann präsentiert jede Person ihre Theorie vor der gesamten Gruppe. Nun ist es die Aufgabe der Zuhörer*innen, herauszufinden, ob die Theorie stimmt oder ob sie erlogen ist.

Nach den Präsentationen und Gesprächen können sich die Teilnehmer*innen darüber austauschen, wie man auf solche Erzählungen reagieren kann.

Tipps für die Gruppenleitung

Möglichkeiten, Verschwörungserzählungen zu entlarven:

- Kann die Aussage wirklich stimmen?
- Was wird mit der Aussage vermittelt?
- Gibt es Quellen oder seriöse Informationen zur Aussage?
- Sind es sogenannte Alltagswahrheiten oder sind sie wissenschaftlich begründbar?

Möglichkeiten Verschwörungserzählenden entgegen zu treten:

- Rückfragen stellen (Woher hast du die Information? Wie kommst du zu dieser Aussage?)
- Andere Blickrichtungen wiedergeben (Ich habe auch mitbekommen, dass ... aber ... Ich kann den Frust verstehen, ich gehe aber nicht davon aus, dass ...)

Wichtig ist es, dass den Teilnehmer*innen verdeutlicht wird, dass sie sich auch selbst schützen müssen. Es ist gut, wenn Verschwörungserzählungen kritisch beäugt werden, allerdings müssen sie auch für sich abwägen, ob sie diesen Erzählungen wirklich entgegentreten können bzw. wollen.

Material

5-10x Flipchart-Papier

10-15 Vorgefertigte Verschwörungserzählungen
Papier und Stifte

METHODE 10

Menschenrechte - Einstiegsfilm

Ablauf

Menschenrechte in drei Minuten erklärt



<https://www.youtube.com/watch?v=T1VXkO3RrBs>



Reflexionsfragen

- Welche Inhalte waren bereits bekannt?
- Welche Inhalte waren neu?
- Welche Menschenrechte kennt ihr?

Material

- 1x Beamer
- 1x Laptop

METHODE 11

Menschenrechte - Domino



In Form eines Dominospiels werden die **30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948** jeweils mit einem Text in Beziehung gebracht, der den Artikel erläutert, einen Verstoß gegen diesen Menschenrechtsartikel darstellt oder ein Beispiel für mutiges Eintreten für dieses Recht ist.

Durch diese Kombination werden die Menschenrechtsartikel lebendig und die Spieler*innen kommen automatisch miteinander ins Gespräch über Menschenrechte und ihre Bedeutung für uns.

Das Spiel eignet sich gleichermaßen für Jugendliche und Erwachsene, für kleine und große Gruppen. Auch bei Aktionen wie Schulfesten o.ä. kann es gut zum Einsatz kommen.



-METHODEN FÜR TEENS -

Vorbereitung

Die Menschenrechte-Domino-Steine aus dem Anhang werden kopiert und ausgeschnitten.

Ablauf

- Der Startstein wird auf den Boden gelegt
- Die anderen Domino-Steine werden auf die Teilnehmer*innen aufgeteilt
- Die Personen lesen den Text auf den ausliegenden Dominostein und überlegen, ob ihr Stein dazu passt. Dann tauschen sich die Teilnehmer*innen aus und vervollständigen in dieser Art und Weise das Domino

Austausch im Anschluss

- Was würde sich in deinem Leben ändern, wenn du ein Recht nicht hättest?
- Wo begegnest du den Menschenrechten im Alltag?
- Sammelt Beispiele, wo Menschenrechte verletzt / nicht geschützt wurden / werden
- Wie kann man Menschenrechte schützen?

Hinweis für die Spielleitung

Für den Fall, dass an einzelnen Punkte große Unsicherheit über die richtige Reihenfolge der Steine besteht - vor allem die Artikel 7-11 sowie die Artikel 22 und 25 sind inhaltlich recht nah beieinander - gibt es für die Spielleitung zusätzlich eine Auflösung mit der richtigen Reihenfolge.

Hilfreich ist auch die Übersicht „Alle 30 Menschenrechtsartikel kurz zusammengefasst“, die zu Spielbeginn an alle Mitspieler*innen ausgeteilt werden kann.

Material

- 1x Domino-Stein-Vorlagen
- 1x Lösungsblatt

METHODE 12

Grundgesetz - Bilderrätsel

Ablauf

In die Mitte werden die ersten 12 Artikel des Grundgesetzes gelegt. Dazu werden verdeckt die im Anhang befindenden Bilder zu den Grundgesetz ausgelegt. Nun ist es die Aufgabe der Teilnehmer*innen, herauszufinden, welches Bild zu welchem Grundgesetz passt.



-METHODEN FÜR TEENS -



Methode 13

Propaganda erkennen

Einstieg

Die Teilnehmer*innen sollen in Kleingruppen selbst überlegen, an welchen Charaktereigenschaften Propaganda-Aussagen erkennbar sind.

Anschließend wird in der Gesamtgruppe gesammelt, auf welche Merkmale und Charaktereigenschaften sie gekommen sind.

Auflösung / Ergänzung durch Spielleitung

- Ansprechende Darstellung eines aktuellen Themas (oft ins Lächerliche gezogen)
- Bedient Vorstellung der Zielgruppe
- Bewusst(e) informativ/ Einflussnahme verfolgt immer Ziel
- Klischeehaft
- Prominentes „Sprachrohr“
- Öffentlich
- Politisch, weltanschaulich
- Werbender Charakter

Wie erkennt man seriöse Quellen?

Dazu können folgende Beträge vorgespielt werden:



6 Millionen ermordete Juden—Woher stammt diese Zahl? (2:38 min)

<https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/6-millionen-holocaust-opfer-woher-stammt-diese-zahl-100.html>



Volksverhetzerin Haverbeck: „Den Holocaust gab es nicht“ (49:00 min)

<https://daserste.ndr.de/panorama/Volksverhetzerin-Haverbeck-Den-Holocaust-gab-es-nicht,haverbeck118.html>

Möglichkeiten, seriöse Quellen herauszufinden

- Ist klar ersichtlich, woher die Aussage stammt?
- Handelt es sich um eine Behauptung / These?
- Wird die Aussage mit Quellen und Argumenten untermauert?
- Gibt es einen Erscheinungsort und -datum?
- Gibt es ein Impressum?
- Ist die Information aktuell?



ACHTUNG!!

Es gibt nur selten eine 100% Garantie, ob es sich um Propaganda handelt.

Auch ist es hilfreich, noch andere Beiträge von der Person zu lesen, um herauszufinden, ob andere Informationen hieb- und stichfest sind oder aus welchem Spektrum die Person kommt.



- REFLEXION -

Es ist wichtig, dass ihr nach einzelnen Methoden und Übungen und auch am Ende einer Einheit das Vergangene reflektiert. Somit gibt es die Möglichkeit für die Teilnehmer*innen, Erlebtes aufzuarbeiten. Auch werden dadurch Stimmungen und (Un-)Sicherheiten deutlich und ihr könnt als Leiter*innen überlegen, ob es noch Austauschbedarf gibt.

Die folgenden Methoden sind niederschwellig und nicht sehr innovativ, allerdings bietet dies, im Vergleich zum Erlebten in der Einheit, die Möglichkeit angenehm abzuschließen.



METHODE 14

Daumenreflexion

Reflexionsfragen:



- Das ist mir leicht gefallen
- Das fand ich super



- Das fand ich so lala
- Da gibt es noch Unklarheiten



- Das war schwer für mich, hat mich wütend / traurig gemacht
- Da bestehen noch Unsicherheiten

Methode 15

Wetterreflexion

Reflexionsfragen:



- Das war schön, interessant
- Das nehme ich für mich mit



- Das finde ich schwierig
- Das hat mich erschüttert



- Das ist mir noch unklar
- Da hätte ich gerne noch mehr Informationen

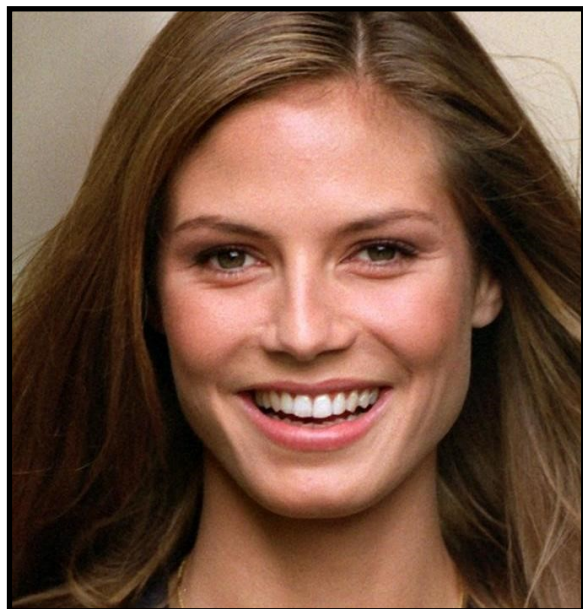


- ANHANG -

Zu Methode 6:

- 1.) Elias M'Barek, 29.05.1982, Wohnort: München / Geburtsort: München
Vater: Tuneser, Mutter: Österreicherin
- 2.) Mark Forster (Mark Cwiertnia), 11.01.1993, Wohnort: Berlin / Geburtsort: Kaiserslautern
Vater: Deutscher, Mutter: Polin
- 3.) Lukas Podolski, 04.06.1985, Wohnort: Köln / Geburtsort: Gliwice (Polen)
Vater: Deutscher, Mutter: Polin
- 4.) Heide Klum (Heidi Kaulitz), 01.06.1973, Wohnort: USA / Geburtsort: Bergisch Gladbach
Vater: Deutscher, Mutter: Deutsche, US-amerikanische Staatsbürger*innen-Schaft
- 5.) Katarina Barley, 19.11.1968, Wohnort: Köln / Geburtsort: Köln
Vater: Brite, Mutter: Deutsche (verheiratet mit Niederländer)
- 6.) Erzbischof Dr. Ludwig Schick, 22.09.1949, Wohnort: Bamberg / Geburtsort: Marburg
- 7.) Jèrôme Boateng, 03.09.1988, Wohnort: Berlin / Geburtsort: West-Berlin
Vater: Brite, Mutter: Deutsche
- 8.) Anke Engelke, 21.12.1965 Wohnort: Köln / Geburtsort: Montreal, Kanada
Vater Deutscher, Mutter Polin





- ANHANG -

Bevölkerung nach Migrationsstatus 2019

in %



- 74,0 % Deutsche ohne Migrationshintergrund
- 13,6 % Deutsche mit Migrationshintergrund
- 12,4 % Ausländer/innen

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Zu Methode 9:

Beispielsätze für Verschwörungserzählungen:

- Alle Ausländer bekommen vom Staat ein Handy geschenkt
- Die Ausländer nehmen uns Deutschen die Arbeitsplätze weg
- Corona ist nicht schlimmer als eine Grippe
- Corona gibt es nicht, das Virus ist ein Vorwand, die Bevölkerung zu kontrollieren
- Es gibt keine Beweise für den Holocaust
- Die Erde ist eine Scheibe
- Das 5G-Netz soll die Kontrolle von Gedanken ermöglichen

Haben wir es mit einer Verschwörungstheorie zu tun?

1. Verfasser*in prüfen: Wer schreibt hier – und mit welcher Absicht?

Eher keine Verschwörungstheorie

- Der*Die Verfasser*in ist ein*e anerkannte*r Expert*in auf diesem Gebiet.
- Der*Die Verfasser*in stützt sich auf nachprüfbare Fakten und wissenschaftlich Belegtes.

Vermutlich eine Verschwörungstheorie

- Der*Die Verfasser*in ist ein*e selbsternannte*r Expert*in und gehört keiner renommierten Organisation oder Einrichtung an.
- Der*Die Verfasser*in gibt Referenzen vor, die sich allerdings als dünn oder überholt erweisen.

2. Quelle prüfen: Ist sie verlässlich und anerkannt?

Unwahrscheinlich

- Die Quelle wurde von mehreren angesehenen Medien zitiert.
- Die Informationen werden von Wissenschaft und Forschung gestützt.
- Unabhängige Faktencheck-Websites bestätigen die Quelle und verwandte Äußerungen.

Wahrscheinlich

- Woher die Information stammt, ist nicht klar.
- Die Informationen werden nur von selbsternannten Expert*innen weitergegeben.
- Unabhängige Faktencheck-Websites bestätigen die Quelle nicht und haben verwandte Äußerungen entkräftet.

3. Achtet auf Ton und Stil. Ist er ausgewogen und fair oder reißerisch und eindimensional?

Unwahrscheinlich

- Der*Die Verfasser*in zeigt die Komplexität und unterschiedliche Perspektiven auf.
- Der*Die Verfasser*in gibt zu, an die Grenzen seines*ihres Wissens zu stoßen.
- Der Ton ist objektiv und sachlich.

Wahrscheinlich

- Der*Die Verfasser*in präsentiert seine*ihre Informationen als alleinige Wahrheit.
- Der*Die Verfasser*in wirft Fragen auf, anstatt Antworten zu geben.
- Der*Die Verfasser*in verteufelt alle, die hinter der vermeintlichen Verschwörung stecken.
- Der Ton ist subjektiv und emotional aufgeladen.
- Emotionale Bilder oder Anekdoten sollen die Nachricht veranschaulichen.

Was ist eine echte Verschwörung?

Echte Verschwörungen gibt es im Großen wie im Kleinen. Sie betreffen in der Regel einzelne, in sich geschlossene Ereignisse oder einzelne Personen, etwa bei einem Attentat oder einem Staatsstreich. Sie werden von Hinweisgebenden und den Medien anhand überprüfbarer Fakten und Beweise aufgedeckt.

Ein Beispiel für eine echte Verschwörung? 2006 wurden vom US-Bezirksgericht in Washington DC mehrere große Zigarettenfirmen der Verschwörung für schuldig befunden. Jahrzehntlang hatten sie Gesundheitsrisiken beim Zigarettenkonsum vertuscht, um ihre Verkaufszahlen nicht zu gefährden. ([LA Times, 2006](#))

Quellen prüfen: Im Zweifelsfall nicht teilen. Nicht weiter verbreiten.

- ANHANG -

Zu Methode 11:

Menschenrechte-Domino ist zu finden unter:

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=menschenrechte+domino>



Auflösung

So sieht das Menschenrechte-Domino fertig aus:

Startstein	Art. 1	Art. 8	Art. 26	Art.15	Art. 10	Art. 19	⇒
Art. 11	Art.2	Art. 13	Art. 12	Art. 27	Art. 25	Art. 7	⇒
Art. 23	Art. 4	Art. 21	Art. 29	Art. 18	Art. 22	Art. 3	⇒
Art. 20	Art. 17	Art. 5	Art. 16	Art. 28	Art. 6	Art. 14	⇒
Art. 9	Art. 24	Art.30					

Zu Methode 12:

Artikel 1

- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
- (3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Artikel 2

- (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
- (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz..

- ANHANG -

Artikel 5

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
- (3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Artikel 6

- (1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.
- (2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.
- (3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.
- (4) Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.
- (5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.

Artikel 7

- (1) Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.
- (2) Die Erziehungsberechtigten haben das Recht, über die Teilnahme des Kindes am Religionsunterricht zu bestimmen.
- (3) Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.
- (4) Das Recht zur Errichtung von privaten Schulen wird gewährleistet. Private Schulen als Ersatz für öffentliche Schulen bedürfen der Genehmigung des Staates und unterstehen den Landesgesetzen. Die Genehmigung ist zu erteilen, wenn die privaten Schulen in ihren Lehrzielen und Einrichtungen sowie in der wissenschaftlichen Ausbildung ihrer Lehrkräfte nicht hinter den öffentlichen Schulen zurückstehen und eine Sonderung der Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern nicht gefördert wird. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn die wirtschaftliche und rechtliche Stellung der Lehrkräfte nicht genügend gesichert ist.
- (5) Eine private Volksschule ist nur zuzulassen, wenn die Unterrichtsverwaltung ein besonderes pädagogisches Interesse anerkennt oder, auf Antrag von Erziehungsberechtigten, wenn sie als Gemeinschaftsschule, als Bekenntnis- oder Weltanschauungsschule errichtet werden soll und eine öffentliche Volksschule dieser Art in der Gemeinde nicht besteht.
- (6) Vorschulen bleiben aufgehoben.

Artikel 8

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
- (2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

- ANHANG -

Artikel 9

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.
- (2) Vereinigungen, deren Zwecke oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, sind verboten.
- (3) Das Recht, zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen Vereinigungen zu bilden, ist für jedermann und für alle Berufe gewährleistet. Abreden, die dieses Recht einschränken oder zu behindern suchen, sind nichtig, hierauf gerichtete Maßnahmen sind rechtswidrig. Maßnahmen nach den Artikeln 12a, 35 Abs. 2 und 3, Artikel 87a Abs. 4 und Artikel 91 dürfen sich nicht gegen Arbeitskämpfe richten, die zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen von Vereinigungen im Sinne des Satzes 1 geführt werden.

Artikel 10

- (1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.
- (2) Beschränkungen dürfen nur auf Grund eines Gesetzes angeordnet werden. Dient die Beschränkung dem Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung oder des Bestandes oder der Sicherung des Bundes oder eines Landes, so kann das Gesetz bestimmen, dass sie dem Betroffenen nicht mitgeteilt wird und dass an die Stelle des Rechtsweges die Nachprüfung durch von der Volksvertretung bestellte Organe und Hilfsorgane tritt.

Artikel 11

- (1) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.
- (2) Dieses Recht darf nur durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes und nur für die Fälle eingeschränkt werden, in denen eine ausreichende Lebensgrundlage nicht vorhanden ist und der Allgemeinheit daraus besondere Lasten entstehen würden oder in denen es zur Abwehr einer drohenden Gefahr für den Bestand oder die freiheitliche demokratische Grundordnung des Bundes oder eines Landes, zur Bekämpfung von Seuchengefahr, Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen, zum Schutze der Jugend vor Verwahrlosung oder um strafbaren Handlungen vorzubeugen, erforderlich ist.

Artikel 12

- (1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. Die Berufsausübung kann durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes geregelt werden.
- (2) Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit gezwungen werden, außer im Rahmen einer herkömmlichen allgemeinen, für alle gleichen öffentlichen Dienstleistungspflicht.
- (3) Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.

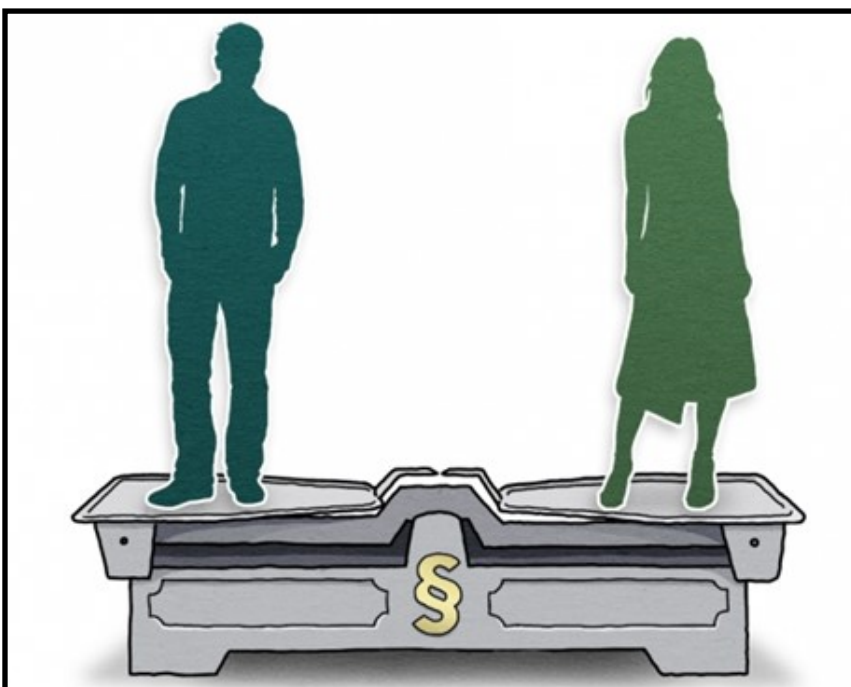
Artikel 1:



Artikel 2:



Artikel 3:



- ANHANG -

Artikel 4



Artikel 6



Artikel 7



Artikel 5



Artikel 8



Artikel 9



Artikel 10



- ANHANG -

Artikel 11

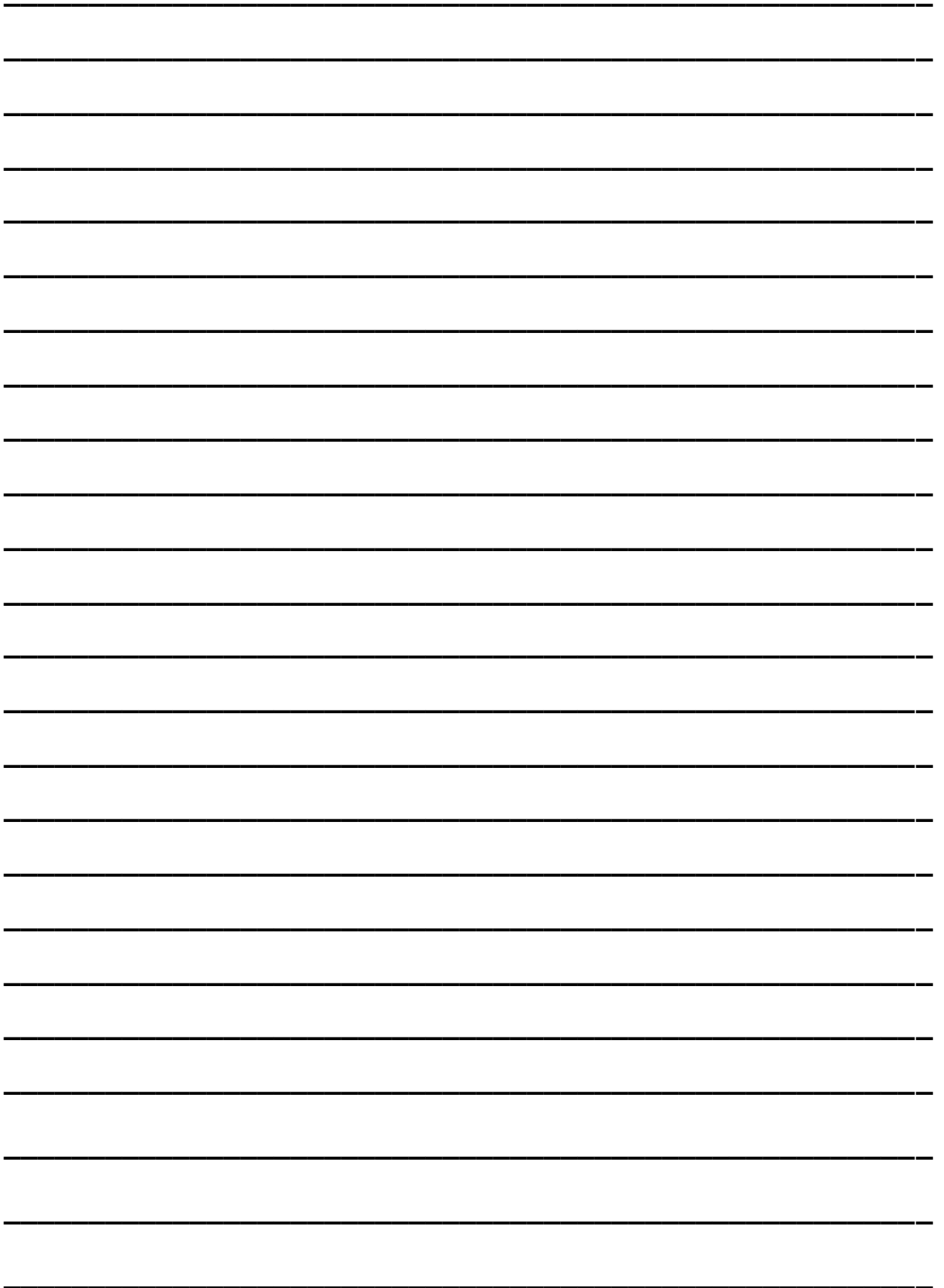


Artikel 12



- NOTIZEN -

[illegible]



Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal lines.





- FÜR KIDS -

- FÜR TEENS -

- ANHANG -

